

Dimri

Aus Albanien

Chords: Gm/B \flat , A7, Dm, A7, Gm, Gm/D, Dm/F, Dm

5

Chords: Gm/B \flat , Gm, Dm/A, G \sharp 7, A7, Dm

Bor ä bard si pu - schi sbri - ti pa - lä, pa - lä.

Flo - kä, flo - kä mbu - schi fu - schan mä nga - da - lä.

Text in Lautschrift

Originaltext:

Winter
Bor e bardh' si pushi
zbriti pale, pale.
Floke, floke mbushi
fushen me ngadale.

Übersetzung:

Winter
Wie weisser Flaun kommt
der Schnee herunter.
Er füllt die Ebene langsam
so dicht wie mit Haaren.

Dialekt-Text von Lisa Kägi

Wyssi Flöckli falled,
decked alles zue -
weiche Flum uf Dächer,
d'Wält chunt jetzt zur Ruch.

Sunne-Lied

(T: Pauli / M: Bardill) Originaltonart F-dur

G D Em G (Hm)
Sun- ne Sun- ne, Sun- ne- strahl,
C G A7 D

lüücht üs ü- ber Berg und Tal.
G D Em G (Hm)
lüücht mer au zum Fen- schter ii,
C G C D G

schiin uf al- li, gross und klii.
G D Em G (Hm)
schiin mer warm und hell ins Gsicht,
C Am A7 D

wärm mi uuf und das Ge- dicht,
G D Em G (Hm)
won i do am Sin- ga bi,
C G C D G

isch de- für e- lei für dii!

Via dal lat

(T/M: Bardill) Originaltonart H-moll

Dm Am
 Vi- a dal lat lin- dor- na, fa
 Dm Am
 sti- zis cun co- mets. Vi- i-
 F C Dm
 a- gia sü vers tschel e dor- ma,
 Gm C Am
 Prols an- guels els po- ets
 Dm F C Dm
 Vi- i- a- gia sü vers tschel e dor- ma, prols
 1. C Am Dm
 an- guels els po- ets Vi-
 2. C Am7 Dm Coda
 an- guels e- els po- ets. bu- na not

(D'Milchschtrooss isch en Schnägg,
 sini Spure sind Kometa.
 Flüg in de Himmel uf und schlof
 bi Engel und Poeta.)

Räage, Wind und Suneschii

Denzler



1. Eu - se Wäg gaht ü - ber Fäld, eu - si Strass de Hö - chi zue,
 2. S hät am Mor - ge Wul - che gha, d Strass isch nass und glän - zig gsii.
 3. S gaht im Lä - be alls ver - by, hell und dun - kel wächs - led ab.
 4. Nach em Sturm schiint wi - der d Sunn, tröch - net d Strass em Wald ent - lang,
 5. Eu - se Wäg gaht ü - ber Fäld, eu - si Strass de Hö - chi zue,



vor eus liit di gan - zi Wält und mir sin - ged froh de - zue:
 Nu de Chopf nüd han - ge la, schönnt ja no vil schlim - mer sii.
 Drum mues nie - mer tru - rig sii, je - di Nacht ver - sinkt im Tag.
 s fangt a tunk - le, s nach - tet, chumm, d Sunn gaht un - der hin - drem Hang.
 und am Aa - big liisch im Zält, und de Wind singt liis de - zue.



Refr.: Rää - ge, Wind und Su - ne - schii sind Tip - pel - brüe - der gsii, gsii.
 Rää - ge trumm - let vo de Strass und d Bla - che wer - ded nass. nass.
 Rää - ge, Wind und Su - ne - schii sind Tip - pel - brüe - der gsii. gsii.
 Naa es Tröpf - li fällt vom Baum und bringt is Schlaf und Traum. Traum.
 Rää - ge, Wind und Su - ne - schii sind Tip - pel - brüe - der gsii. gsii.

Jetzt faled d'Blettli wider

E. Frei/ E. Kunz

♩ = 104



2. Und leer sind ali Felder, und d'Blüemli schlaafed bald,
und stile wirts im ganze land, und einsam staht de Wald.
3. Kein Sumervogel tanzet, es isch scho chalt und rau,
und d'Sune hät en Schleier aa vo Näbel, tick und grau.
4. Läb wohl, du schöne Sumer, du söttisch nanig gah.
Wänn d'übers Jahr dänn wider chunscht, dänn sind mir ali froh.

Aus: Spiele und Lieder für den Kindergarten in Zürcher Mundart, 1982

The House Of The Rising Sun

American Traditional

There is a house in New Orleans they
call the Rising sun, and it's
been the ruin of many a boy and
me, oh God, for one.

Chords: Dm, F, G, B \flat , Dm, F, A, Dm, F, B \flat , Dm, A, Dm

Begleitung: Oberstimme mit Akkordtönen in einer Hand

Klavier

Chords: Dm, F

Hoo Koren

Idee: 2. Stimme+Akkorde in einer Hand

Von den Hebriden

♩ = 108

Musical notation for the first line of the song. It features a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The melody consists of quarter and eighth notes, with a final dotted quarter note. The lyrics are: Hoo ko - ren o - hee oh, hoo ko - ren o - hee!

5

Musical notation for the second line of the song. It features a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The melody consists of quarter and eighth notes. The lyrics are: All the ships that sail from Loch-land I would stear if I but may, hoo

9

Musical notation for the third line of the song. It features a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The melody consists of quarter and eighth notes, with a long horizontal line indicating a sustained note. The lyrics are: ko - ren o - hee.

Hoo Koren

Idee: 2. Stimme+Akkorde in einer Hand Von den Hebriden

♩ = 108

Hoo ko - ren o - hee oh, hoo ko - ren o -

hee! All the ships that sail from Loch - land

I would stear if I but may, hoo ko - ren o - hee. _____

Moritat vom Mackie Messer

Kurt Weill

Sopran

Und der Hai-fisch, der hat
Zäh-ne, und die trägt er
im Ge-sicht, und Mac-
heat, der hat ein Mes-ser,
doch das Mes-ser sieht man
nicht. Ach, es weiss.

2. Ach, es sind des Haifischs Flossen
rot, wenn dieser Blut vergiesst!
Mackie Messer trägt 'nen Handschuh,
drauf man keine Untat liest.

3. An der Themse blauem Wasser
fallen plötzlich Leute um!
Es ist weder Pest noch Cholera,
doch es heisst: Macheat geht um.

4. An 'nem schönen blauen Sonntag
liegt ein roter Mann am Strand,
und ein Mensch geht um die Ecke,
den man Mackie Messer nennt.

5. Und Schmul Meier bleibt verschwunden
und so mancher reiche Mann,
und sein Geld hat Mackie Messer,
dem man nichts beweisen kann.

6. Jenny Towler ward gefunden
mit 'nem Messer in der Brust,
und am Kai geht Mackie Messer,
der von allem nichts gewusst.

7. Und das grosse Feuer in Soho,
sieben Kinder und ein Greis,
in der Menge Mackie Messer, den
man nicht fragt und der nichts weiss.

Melodie und nachschlagende Akkorde mit der rechten Hand

Beispiel: "Die Moritat von Macky Messer"

Kurt Weill/Bert Brecht

DIE DREIGROSCHENOPER
Musik: Kurt Weill, Text: Bert Brecht
© 1928, 1956 by Universal Edition A.G., Wien
Mit Genehmigung des Verlages

Aufgabe: Schlage nun die Akkordtöne unter dem Melodieton jeweils einen Viertelschlag später an.

Kol dodi

Volkslied aus Israel

Kol do - di, Kol do - di, Kol do - di hi - ne se ba.

Me - da - leg al he - ha - rim — me ka - pets al - ha ge - va - ot.

Me - da - leg al he - ha - rim — me ka - pets al - ha ge - va - ot.

Der Text dieses Liedes ist ein Vers aus dem Hohenlied Salomos (2.8).

In der Übersetzung Martin Luthers:

»Da ist die Stimme meines Freundes!
 Siehe, er kommt und hüpfte über die Berge
 und springt über die Hügel.«

Bajuschki baju / Schlaf, mein Kind

Aus Russland
 S: Angelus Hux

1. Spi, mla - djé - nec, mój pre - krás - nyj! Bá - jusch - ki ba - jú!
 1. Schlaf, mein Kind, ich wieg dich lei - se, ba - jusch - ki ba - ju!

Ti - cho smó - trit mé - sjee jás - nyj vko - li - bélj tva - já.
 Sin - ge die Ko - sa - ken - wei - se, ba - jusch - ki ba - ju.

2. Draussen rufen fremde Reiter durch die Nacht sich zu, schlaf mein Kind, sie reiten weiter, bajuschki baju.
3. Einmal wirst auch du ein Reiter, bajuschki baju, von mir ziehen, immer weiter, fernen Ländern zu.
4. In der Fremde, fern der Heimat, denkst du immerzu an die Mutter, die dich lieb hat, bajuschki baju.

Deutsche Textfassung: Willi Gohl
 Aus «Der Singkreis», Musikverlag zum Pelikan, Zürich

Unser Schneemann

Phrasierung

Aus Norwegen

Schon scheint die Sonne so warm und gut auf die

Er - de, auf die Er - de. Der Schnee-mann ahnt, dass er

nur zu bald ster - ben wer - de, ster - ben wer - de. Vor

Är - ger schwitzt er sich gelb und grau, die - weil die Son - ne lacht vom

Him - mels-blau auf die Er - de, auf die Er - de.

2. O armer Schneemann, wie warst du schön,
weiß und sauber, weiß und sauber!
Der Frühling kommt und die Luft wird mild
wie durch Zauber, wie durch Zauber!
Und wieder hört man der Lerche Lied,
sie sucht den Schneemann, der schon lang verschied,
weiß und sauber, weiß und sauber!

3. Der Rabe schreit nun, so laut er kann
nach dem Schneemann, nach dem Schneemann,
die Krähe scharrt dort, wo einstmals stand
unser Schneemann, unser Schneemann,
die Blumen läuten zum Frühlingsfest,
der Bach hüpf't munter und vergessen ist
unser Schneemann, unser Schneemann!

1. Nå skinner sola så godt og hett
sør i bakken, sør i bakken,
og nå blir snømannen riktig svett
over nakken, over nakken.
Han erger seg både gul og grå,
jo mene himmelen er blank og blå
sør i bakken, sør i bakken.

2. Å stakkars snømann, du er så hvit
og så vakker, og så yakkert!
men nå er lufta så mild og blid
og det lakker, og det lakker.
Det lakker fram til at lerka spør
«Hvor er den snømann som vi had de før?»
Ja det lakker, ja det lakker.

3. Og ramnen skriker som han kan best:
«Han er vekke, han er vekke!»
Na ringer snøklukka inn til fest:
«Han er vekke, han er vekke!»
Og svala fly ger fra sør til nord,
og kråka sparker i den våte jord
«Han de vekke, han de vekke!»

Tongo

Aus Polynesien

Solo (Leader) Chor Solo Chor

Ton - go, — Ton - go, — Jim nee bye - bye - oh, Jim nee bye -

6 Solo Chor Solo

bye - oh. Ton - go, — Ton - go, — Oom ba de kim bye oh,

11 Chor Solo Chor

Oom ba de kim bye oh, Ooh - a - lay, Ooh - a -

16 Solo Chor

lay, Mah - le - ka - ah lo way. Mah - le - ka - ah lo way.

Detailed description: The image shows a musical score for the song 'Tongo'. It consists of four staves of music in a 2/4 time signature with a key signature of one flat (B-flat). The score is divided into sections labeled 'Solo (Leader)' and 'Chor'. The lyrics are written below the notes. The first staff (measures 1-5) has a Solo (Leader) section followed by a Chor section. The second staff (measures 6-10) has a Solo section followed by a Chor section. The third staff (measures 11-15) has a Chor section followed by a Solo section followed by a Chor section. The fourth staff (measures 16-20) has a Solo section followed by a Chor section. The lyrics are: 'Ton - go, — Ton - go, — Jim nee bye - bye - oh, Jim nee bye -' (measures 1-5), 'bye - oh. Ton - go, — Ton - go, — Oom ba de kim bye oh,' (measures 6-10), 'Oom ba de kim bye oh, Ooh - a - lay, Ooh - a -' (measures 11-15), and 'lay, Mah - le - ka - ah lo way. Mah - le - ka - ah lo way.' (measures 16-20).

Tongo

Aus Polynesien

Satz: Claudia Pachlatko

Musical notation for measures 1-4. The piece is in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). A repeat sign with a double bar line and a fermata-like symbol is placed above the staff at the end of measure 4.

Musical notation for measures 5-8. The notation continues with a similar rhythmic and harmonic pattern.

Musical notation for measures 9-14. The piece concludes with a final chord in measure 14.

Musical notation for measures 15-19. The notation includes the instruction *D.S. al Fine* above measure 17 and *Fine* above measure 19.

Musical notation for measures 20-22. Measure 20 features a long, sustained chord in the right hand, while the left hand continues with a simple rhythmic accompaniment.

My Bonnie

Traditional

A D A

My Bon - nie is o - ver the o - cean, my

5 B7 E E7

Bon - nie is o - ver the sea. My

9 A D A F#7

Bon - nie is o - ver the o - cean, oh

13 B E7 A

bring back my Bon - nie to me.

17 A D B7

Bring back, bring back, oh

21 E7 A

bring back my Bon - nie to me, to me,

25 D B7

bring back, bring back, oh

29 E7 A

bring back my Bon - nie to me.

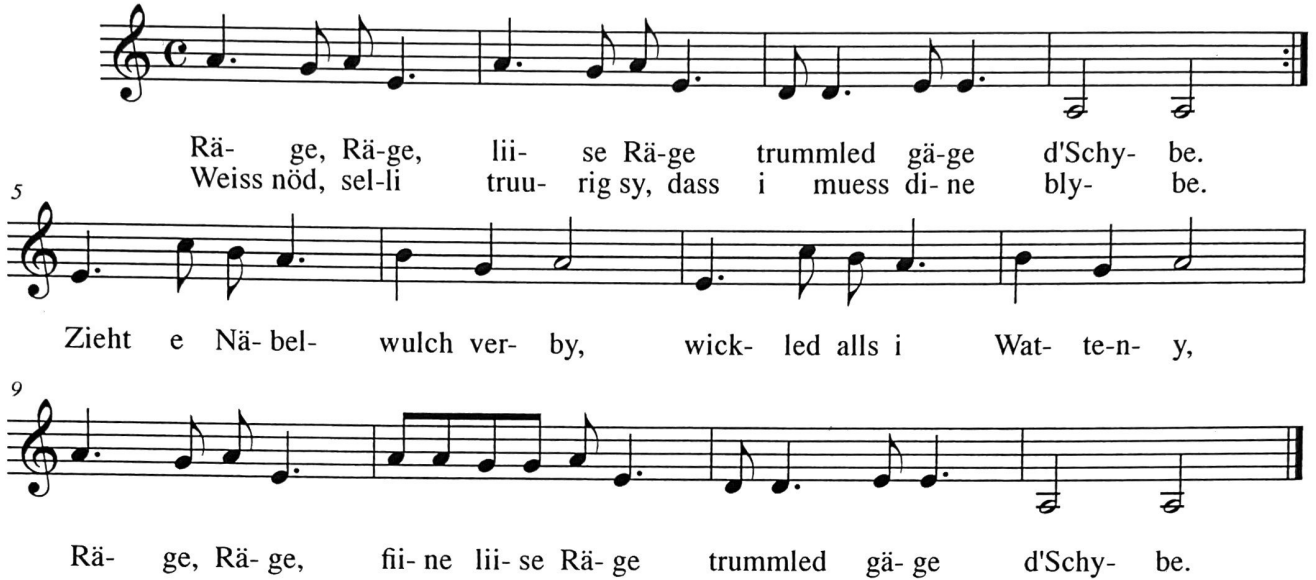
Begleitung: 2. Stimme mit Akkordtönen

Klavier

CP

Räge, Räge

M: Aus Ungarn; T: G. Bächli



Rä- ge, Rä-ge, lii- se Rä-ge trummler gä-ge d'Schy- be.
Weiss nöd, sel-li truu- rig sy, dass i muess di- ne bly- be.

Zieht e Nä- bel- wulch ver- by, wick- led alls i Wat- te-n- y,

Rä- ge, Rä- ge, fii- ne lii- se Rä- ge trummler gä- ge d'Schy- be.

2. Räge, Räge, liise Räge trummler gäge d'Schybe.
Wett veruse zu mym Schatz: er sell mer d'Zyt vertrybe.
Warm und gmüetli isch's dihei, doch i bi nöd gärn elei -
Räge, Räge, liise fiine Räge trummler gäge d'Schybe.

Yesterday

M/T: John Lennon und Paul Mc Cartney

D A C#m7 F#7
Yes-ter-day, all my trou-bles seemed so

Hm Gmaj7 A D A Hm E
far a-way. Now it looks as though they're here to stay. Oh I be-lieve in

G D C#m7 F#7 Hm
yes - ter - day. Sud-den - ly I'm not half the man I used to be,

Gmaj7 A D A Hm E
there's a shad-ow hang-ing ov - er me. Oh yes - ter - day came

G D B C#m7 F#7 Hm A G Hm Em A
sud - den - ly. Why she had to go I don't know, she would-n't

D C#m7 F#7 Hm A G Hm Em A D
say. I said some-thing wrong now I long for yes-ter - day.

C#m7 F#7 Hm Gmaj7 A
Yes-ter-day, love was such an easy game to play. Now I need a place to

D A Hm E G D E Gm D
hide a - way. Oh I be - lieve in yes-ter - day. Mm

Durdi gehende
in Mittelage
Barstänfe auch
mit Quintparallele

Yesterday

M/T: John Lennon und Paul Mc Cartney

D A C#m7 F#7

Yes-ter-day, all my trou-bles seemed so

Hm Gmaj7 A D A Hm E

far a-way. Now it looks as though they're here to stay. ___ Oh I be-lieve ___ in

G D C#m7 F#7 Hm

yes - ter - day. _____ Sud-den - ly I'm not half the man I used to be,

Gmaj7 A D A Hm E

there's a shad-ow hang-ing ov - er me. ___ Oh yes - ter - day ___ came

G D B C#m7 F#7 Hm A G Hm Em A

sud - den - ly. _____ Why she had to go I don't know, she would-n't

D C#m7 F#7 Hm A G Hm Em A D

say. I said some-thing wrong now I long for yes-ter - day. _____

C#m7 F#7 Hm Gmaj7 A

Yes-ter-day, love was such an easy game to play. Now I need a place to

D A Hm E G D E Gm D

hide a - way. ___ Oh I be - lieve ___ in yes-ter - day. _____ Mm _____

Michelle

M/T: John Lennon, Paul McCartney
S: Robert Fricker

"Mi - chelle, ___ ma belle!" these are words that go to-gether well, my Mi-chelle!

1/2/3. "Mi - chelle, ___ ma belle!" sont les mots qui vont très bien en - semble, très bien en-

semble.	1. I love you, I love you, I love you.	That's all I want to say. _____
	2. I need you, I need you, I need you.	I need you make to see, _____
	3. I want you, I want you, I want you.	I think you know by now _____

Un-til I find a way ___ I will say the on-ly words I know that you'll un-der-stand.
oh, what you mean to me. ___ Un - til I do, I'm hoping you will know what I mean.
I'll get to you some - how. ___ Un - til I do, I'm telling you so you'll un-der-stand. (→ Coda)

Coda

Mi - chelle, ___ ma belle!" sont les mots qui vont très bien en - semble, très bien en-

semble. I will say the on - ly words I know that you'll un - der - stand, my Mi - chelle!

Blowing In The Wind

7.3

M/T: Bob Dylan



1. How man-y roads must a man walk down be-fore you call him a man? _____
 2. How man-y years can a moun-tain ex - ist be-fore it is washed to the sea? _____
 3. How man-y times must a man look up be-fore he can see the sky? _____



- How man-y seas must a white dove sail be-fore she sleeps in the sand? _____
 How man-y years can some peo-ple ex - ist be-fore they're al-lowed to be free? _____
 How man-y ears must one man have be-fore he can hear peo-ple cry? _____



- How man-y times must the can-on balls fly be-fore they're for ev-er banned? _____
 How man-y times can a man turn his head pre-tend - ing he just doesn't see? _____
 How man-y deaths will it take 'till he knows that too man-y peo - ple have died? _____



- The ans - wer, my friend, is blowing in the wind, the ans - wer is blow-ing in the wind. _____

© 1962 by M. Witmark u. Sons, New York
 Neue Welt Musikverlag GmbH, München

Dt. T: H. Bradtke

1. *Wie viele Strassen auf dieser Welt
sind Strassen voll Tränen und Leid?
Wie viele Meere auf dieser Welt
sind Meere der Traurigkeit?
Wie viele Mütter sind lang schon allein
und warten und warten noch heut?
Die Antwort, mein Freund,
weiss ganz allein der Wind,
die Antwort weiss ganz allein der Wind.*

2. *Wie viele Menschen sind heut' noch nicht frei
und würden es so gerne sein?
Wie viele Kinder geh'n abends zur Ruh'
und schlafen vor Hunger nicht ein?
Wie viele Träume erleben bei Nachr:
wann wird es für uns anders sein?
Die Antwort, mein Freund,
weiss ganz allein der Wind,
die Antwort weiss ganz allein der Wind.*

Bob Dylan (Robert Allen Zimmermann) war der wichtigste Komponist und Sänger der Sechzigerjahre in den USA. Dylans Lieder stehen in der Tradition alter englischer Balladen. Allerdings vertauschte er bald einmal die akustische Gitarre gegen die elektrische und liess sich von einer Rockband begleiten. «Blowing in the wind» ist wohl wegen seiner leichten Singbarkeit und seiner leichtverständlichen Botschaft – besonders zur Zeit des Vietnamkrieges – zu einem Welt-Hit geworden. Noch heute gilt Bob Dylan als Vorbild für junge gesellschaftskritische Sänger.



Seite 2

Spielsatz

Strophen (3x)

Refrain

Armon Caviezel

Musical notation for the instrumental arrangement of the song, featuring four staves (1-4) in 4/4 time. The notation includes a key signature of one flat and a common time signature. The arrangement is divided into 'Strophen (3x)' and 'Refrain' sections.

Love Me Tender

M/T: Elvis Presley, Vera Matson

5.11

© Aberbach (Alpina) GmbH, Uster ZH

2. Love me tender, love me long,
take me to your heart.
For it's there that I belong
an we'll never part.
3. Love me tender, love me dear,
tell me you are mine.
I'll be yours through all the years,
till the end of time.

Elvis Presley hat dieses Lied in seinen Auftritten und Plattenaufnahmen bekannt gemacht. Die Melodie ist ein altes Liebeslied mit dem Titel «Aura Lee».

Aura Lee

1. As the blackbird in the spring
'neath the willow tree
sat an piped I heard him sing,
singing Aura Lee
Aura Lee, Aura Lee,
maid with golden hair
sunshine came along with thee
and swallows in the air.
2. In the blush the rose was born;
Music, when you spake;
Through thine azure eye the morn
Sparkling seemed to break.
Aura Lee, Aura Lee,
Birds of crimson wing.
Never song have sung to me
As in that bright, sweet spring.
3. When the mistletoe was green,
Midst the winter's snows,
Sunshine in thy face was seen.
Kissing lips of rose.
Aura Lee, Aura Lee,
Take my golden ring;
Love and light return with thee,
And swallows in the spring.

10. Lamento borincano

Texto y música: Rafael Hernández

Rafael Hernández escribió sus canciones a finales de los años veinte. Su rumba "Lamento borincano" se convirtió en los años treinta, y sobre todo durante la ofensiva del movimiento independentista puertorriqueño (1935-1937), en el himno no oficial de los revolucionarios.

Hoy, después de más de medio siglo, "el jibarito" es aún el motor de la economía de Puerto Rico, pero su situación social, de marginación y pobreza, no ha cambiado mucho desde entonces.

$\text{♩} = 104$

(A) Dm Sa - le, lo - co de con - ten - to, con su car - ga -
 Lle - va Lle - va en su pen - sa - mien - to to - do un mun - do

Bb men - to pa - ra la ciu - dad, ¡ay!, pa - ra la ciu - dad.
 Lle - no de fe - li - ci - dad, ¡ay!, de fe - li - ci - dad.

C Plen - sa re - me - diar la si - tua - ción F

A7 de su ho - gar que es to - da su ju - lu - sión _____ Ya -

D

(B) D le - gre, el ji - ba - ri - to va, pen - san - do a - sí, di -
 le - gre, tam - bién su ye - gua va, al pre - sen - tir que;

cien - do a - sí, can - tan - do a - sí, por el ca - mi - no:
 quel can - tar es to - do un him - no de a - gr - a - a...

„Si yo ven - do mi car - ga, mi Dios que - ri - do,
 Yen e - so los sor - pren - de la luz del dí - a

un tra - je a mi vie - ji - ta voy a com -
 y lle - gan al mer - ca - do de la ciu -

1. D 2. Dm
 prar. " Ya dad.

Lamento borincano

5 Sale, loco de contento,
 con su cargamento para la ciudad, ¡ay!,
 para la ciudad.

10 Lleva en su pensamiento
 todo un mundo lleno de felicidad, ¡ay!,
 de felicidad.

15 Piensa remediar la situación
 de su hogar que es toda su ilusión.

20 Y alegre el jibarito va,
 pensando así, diciendo así,
 cantando así, por el camino:
 "Si yo vendo mi carga, mi Dios querido,
 un traje a mi viejita voy a comprar".

25 Y alegre también su yegua va,
 al presentir que aquel cantar
 es todo un himno de alegría...
 Y en eso los sorprende la luz del día
 y llegan al mercado de la ciudad.

30 Pasa la mañana entera
 sin que nadie quiera su carga comprar, ¡ay!
 su carga comprar.

35 Todo, todo está desierto,
 el pueblo está muerto de necesidad, ¡ay!
 de necesidad.

40 Se oyen los lamentos por doquier
 de su desdichada Borinquén.

45 Y triste el jibarito va,
 pensando así, diciendo así,
 llorando así por el camino:
 "Qué será de Borinquén, mi Dios querido
 qué será de mis hijos y de mi hogar".

50 Borinquén, la tierra del Edén,
 la que, al cantar, el gran Gautier
 llamó "la perla de los mares",
 ahora que tú te mueres con tus pesares,
 déjame que te cante yo también, yo
 también.

Traigo de Cuba un cantar

Am E7 1. Am

5 2. Am Am E7 Am

De Cu - ba trai-go/un can - tar he - cho de pal - ma/y de sol. Can -

10 G C Dm E Dm

tar de la vi-da nue - va y del tra-ba - jo cre - a - dor. Trai-go/un can - tar de

15 Bm7(b5) E7 Am

mi Cu - ba, de Cu - ba trai - go/un can - tar.

23. Traigo de Cuba un cantar

Texto y música:
Carlos Puebla

Rumba $\text{♩} = 112$

De Cu - ba trai - go un can - tar he - cho de pal - ma y de
sol. Can - tar de la vi - da nue - va y
del tra - ba - jo cre - a - dor. Trai - go un can - tar de
mi Cu - ba, de Cu - ba trai - go un can - tar.

Guitarra – Preludio e interludio

Dm A7 Dm (1x)

Traigo de Cuba un cantar

De Cuba traigo un cantar
hecho de palma y de sol.
Cantar de la vida nueva
5 y del trabajo creador.

Traigo un cantar de mi Cuba,
de Cuba traigo un cantar.

De Cuba traigo un cantar
para el ensueño mejor.

10 Cantar para la esperanza,
para la luz y el amor.

Traigo un cantar de mi Cuba,
de Cuba traigo un cantar.

De Cuba traigo un cantar
15 en cuya nota mejor
vibra la campana alegre
de la alegría mayor.

Traigo un cantar de mi Cuba,
de Cuba traigo un cantar.

20 De Cuba traigo un cantar
donde nace la pasión
de la más honda ternura
y del más tierno calor.

25 Traigo un cantar de mi Cuba,
de Cuba traigo un cantar.

De Cuba traigo un cantar
para tu dulce candor,
para decirte hasta luego
con esta dulce canción.

30 Traigo un cantar de mi Cuba,
de Cuba traigo un cantar.

La revolución cubana tiene en Carlos Puebla su cantor popular.

Puebla es poeta y músico al mismo tiempo, pero se define a sí mismo de la siguiente manera: "Carlos Puebla es un hombre común y corriente, un proletario de la música. Nació el 11 de septiembre de 1917 en la isla de Cuba".

Y, hablando de su trabajo, añade: "Yo no soy cantante. Yo soy cantor."

La diferencia consiste, según él, en que el cantante tiene "con qué" (estudios) y el cantor tiene "por qué" (motivos).

Su carrera la empezó en tiempos del dictador Batista, cantando en la "Bodeguita del Medio", un pequeño bar de La Habana Vieja que era muy frecuentado, entonces, por el escritor Ernest Hemingway.

Lamento borincano

The musical score for "Lamento borincano" is presented in piano style across three systems. The key signature is one flat (Bb) and the time signature is common time (C). The score includes the following chords and measures:

- System 1:** Measures 1-4. Chords: Dm (measures 1-2), C (measures 3-4), Bb (measures 5-8).
- System 2:** Measures 5-8. Chords: A7 (measures 5-6), Dm (measures 7-8).
- System 3:** Measures 9-12. Chords: A7 (measures 9-10), D (measures 11-12), A7 (measures 13-16).

The notation includes a treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The bass clef part consists of a steady eighth-note accompaniment. The melody in the treble clef features eighth-note patterns and rests, with some notes beamed together. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.